

Inhalt

Einführung

Bücher und „große“ Bücher.

Warum die Philosophie Leser braucht 9

Der Traum von den Philosophenkönigen

Platon: *Der Staat* 18

Die Geburt der ersten Philosophie

Aristoteles: *Metaphysik* 36

Des Kaisers philosophische Kleider

Marc Aurel: *Selbstbetrachtungen* 54

Aus den Papieren eines Weltweisen

Michel de Montaigne: *Essais* 68

Reise ins Innere der Vernunft

René Descartes: *Abhandlung über die Methode* 86

Das Buch über Gott und die Welt

Baruch de Spinoza: *Die Ethik* 104

Grenzvermessung im Land der Erkenntnis

Immanuel Kant: *Kritik der reinen Vernunft* 120

Der dunkle Untergrund der Welt

Arthur Schopenhauer: *Die Welt als Wille und Vorstellung* 138

Die Bibel des Antichristen

Friedrich Nietzsche: *Also sprach Zarathustra* 156

Wie das Sein Sinn macht

Martin Heidegger: *Sein und Zeit* 174

Offenbarungseid des Fortschritts

Max Horkheimer/Theodor W. Adorno: *Dialektik der Aufklärung* 192

Abrechnung mit dem totalitären Denken

Karl R. Popper: *Die offene Gesellschaft und ihre Feinde* 210

Kleine Nachbetrachtung

Gibt es in der Philosophie noch „große“ Bücher? 230